

November 2016



Liebe Mitglieder und Spender der Lebenshilfe für Afrika,

sehr dankbar dürfen wir auf fünfzehn Jahre Vereinsarbeit zurückblicken. 14 Gründungs-mitglieder haben am 15. November 2000 den Verein ins Leben gerufen. Inzwischen unterstützen 160 Mitglieder und mehrere hundert Spender die verschiedenen Projekte.

Das erste große Vorhaben des Vereins war der Aufbau des Kinderdorfes Kamishango im Nordwesten Tansanias mit z.Zt. 256 Waisenkindern. Von Montag bis Freitag besuchen die Kinder die staatliche Primarschule, die sich neben dem Kinderdorf befindet. Nach der Schule bekommen die Kinder Mittagessen im Kinderdorf, sie erhalten eine Hausaufgabenbetreuung und werden gezielt gefördert. Die Kinder leben nachts und am Wochenende in ihren Familien, dadurch geht der soziale Kontakt nicht verloren. Wir ermöglichen den Kindern den Besuch der Sekundarschule (Internat) oder finanzieren die Ausbildung in einem Berufsbildungszentrum.



Werner Schwarz mit Waisenkinder in Kamishango



Die Ausbildung einiger Mädchen als Näherinnen erfolgt im Kinderdorf. Nach erfolgreichem Abschluss bekommen die jungen Frauen vom Verein eine Nähmaschine geschenkt.



Eine landwirtschaftliche Anlage und eine leistungsfähige Großküche tragen zu einer gesunden Ernährung bei. Der Aufbau der Anlage ist inzwischen abgeschlossen. Häuser und Garten wurden durch einen Zaun gesichert. Zwei Wächter bewachen in der Nacht die Anlage. Eine große Hilfe für dieses Projekt wäre die Übernahme eine Patenschaft mit 240 Euro pro Jahr.

Mittagessen im Kinderdorf



Sehr wichtig ist die Erste-Hilfe-Station im Kinderdorf. Die Station entwickelt sich immer mehr zu einem Gesundheitszentrum für die umliegenden Dörfer. Bis zu 30 Kranke besuchen täglich die von der Gesundheitsbehörde registrierte Station. Vielfach können sich die Menschen lange Fußmärsche zum nächsten Kreiskrankenhaus ersparen.

Krankenstation Kamishango (anderes Bild einfügen)

2005 konnte "Lebenshilfe für Afrika e. V." eine bedeutende Hilfe zur Wasserversorgung (Brunnen und Quelfassungen) in der Region Sumbawanga im Südwesten Tansanias abschließen: 50.000 Menschen verfügen dadurch in den betreffenden Regionen über sauberes Wasser. (Bild Brunnen?)



Einweihungsfeier 2010

In Monduli Shini (Region Arusha, im nördlichen Teil von Tansania) entstand nach dem erfolgreichen Vorbild Kamishangos eine Kindertagesstätte auf einem 14 Hektar großen Gelände, das die Regierung kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Hier hat der Verein den Kindergarten und das Bildungshaus errichtet. Das Projekt wurde im Februar 2010 mit zunächst 48 Waisenkindern gestartet, aktuell werden hier ca. 70 Waisenkinder betreut.

Fotovoltaik-Anlagen. Der Verein hat im Sumbawanga- Gebiet eine Schule und 3 kleinere Krankenhäuser mit Fotovoltaik- Anlagen ausgestattet. Auch für die laufende Wartung ist gesorgt.

Mit dem **“St. Nikolaushaus“** in Kemondo/Bukoba wurde ein weiteres Vorhaben realisiert. Hier werden unter der Leitung von Stefanie Köster behinderte Kinder zusammen mit Waisen- und Halbweiskindern aufgenommen und gefördert.



Schon sehr früh wurde dem Verein das begehrte DZI - Spendensiegel (Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen, Berlin) zuerkannt. Auf Grund der jährlich geprüften Vereinsdaten konnte das Spendensiegel problemlos um jeweils ein Jahr verlängert werden.

Auch im Rahmen der Aktion Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg, der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), hat **“Lebenshilfe für Afrika e. V.“** mehrfach ein Zertifikat erhalten.



Bei den St. Annaschwestern in Luzern

Bei einer Besprechung in Luzern mit Heidi Kälin, der Generaloberin der St. Anna Schwestern haben wir den neuen Leiter Ressort Mission, Dominik Wicki, kennengelernt. Herr Wicki hat diese Aufgabe von Heidi Loser, der ehemaligen Generaloberin übernommen, von der wir sehr viel Unterstützung erhielten.



Bereits zum zweiten Mal erhielt Werner Schwarz, der 1. Vorsitzende unseres Vereins, Besuch von einem ehemaligen Waisenkind aus Kami-shango. Victor Lucas Tibanyendera wurde 1997 nach dem Tod seines Vaters im Waisendorf aufgenommen. Wir ermöglichten dem begabten jungen Mann nach der Grundschule (1998 – 2004) den Besuch der internatsmäßigen höheren Schule (2005 – 2011). Nach dem Studium der Philosophie (2011- 2014) in Tansania wurde Victor vom Bischof im Rahmen seiner Priesterausbildung zum Theologie-Studium nach Rom gesandt. Die Ferienzeit in Radolfzell hat er für einen Sprachkurs „Deutsch“ genutzt. Wir haben uns sehr über den Besuch dieses jungen Mannes gefreut.

Der Bau des Internats für Waisenjungen in Iyolwa (Uganda) ist im Zeitplan

Über ein Jahr hat die Planung für den Bau des Internats gedauert bis alle administrativen Hürden überwunden waren. Im Juli des Jahres konnte endlich mit dem Bau begonnen werden. Und der Bau schreitet zügig voran. Das Fundament ist gegossen. Die Seitenwände sind weitgehend errichtet. Mit dem Dachstuhl wurde bereits begonnen. Alles verläuft nach Plan. Der Bauherr Pater Thomas, die Lebenshilfe für Afrika die 25 Prozent der Kosten trägt und das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, das das Projekt mit 75 Prozent der Baukosten fördert sind mit dem Projektverlauf sehr zufrieden. Der Bau wird aller Voraussicht nach im Februar 2017 fertig gestellt sein. Der Schulkomplex bestehend aus Sekundarschule sowie Mädchen – und Jungeninternat ist dann einsatzbereit und kann den Betrieb aufnehmen. Über 700 Nutzbäume sind bereits gepflanzt. Auf dem 10 ha großen Gelände werden bereits zahlreiche landwirtschaftliche Produkte angebaut und Viehzucht betrieben. Dadurch ist die Eigenversorgung weitgehend gesichert.

Ab März 2017 haben dann auch die ärmsten Kinder der Gesellschaft, - vor allem die Waisenkinder -, Zugang zu höherer Bildung. Die Unterbringung im Internat schafft die Voraussetzung, dass die Schüler die Chance haben, einen qualifizierten Schulabschluss aus einem sicheren Umfeld heraus zu erlangen. Dadurch haben diese jungen Menschen eine deutlich bessere Berufs – und Lebensperspektive. Denn eine fundierte Schulausbildung ist der wesentliche Schlüssel für eine selbstbestimmte Zukunft ohne Armut. Und dafür setzt sich die Lebenshilfe für Afrika mit aller Kraft ein. Unser aufrichtiger Dank gilt den Mitgliedern und Förderern unseres Vereins. Nur durch ihre Unterstützung konnten wir dieses Projekt realisieren.

Aktuelle Projekte

Wir unterstützen etwa 400 Kinder in Kamishango, Monduli, Tabora, Matogoro bei Songea, Rubya/Bukoba und Kangesa/Sumbawanga. Hinzu kommen noch einzelne Hilfsleistungen im Nordwesten Tansanias: Schulgeld für Waisenkinder, Hilfe bei der Wasserversorgung, Wassertanks, Brunnen und Quelfassungen. In Burundi unterstützen wir Waisenkinder mit Schulgeld. Ein Wohngebäude für 118 Internatsschüler wird zur Zeit in Uganda errichtet.

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben (4.961,67 EUR) an den maßgeblichen Gesamtausgaben (130.871,62 EUR) beläuft sich im Jahr 2014 auf 3,79% (Vorjahr: 1,72%).

Anschrift : Lebenshilfe für Afrika, An der Kindswiese 10, 78315 Radolfzell

Spendenkonto: Sparkasse Singen-Radolfzell, IBAN: DE10 692 500 35 000 390 41 90

Volksbank Konstanz-Radolfzell, IBAN: DE61 692 910 000 2222 33330

Bei Angabe Ihrer vollständigen Anschrift erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Mehr Infos unter **www.lebenshilfe-afrika.de**